

**RS OGH 1997/12/4 20b291/97a,  
20b92/08f, 30b191/13d, 40b44/14w,  
60b15/19b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.12.1997

**Norm**

ABGB §1165 A

**Rechtssatz**

Bei einem Werkvertrag hat der Werkunternehmer das vertraglich geschuldete Werk herzustellen. Das Geschuldete ergibt sich aus dem Vertrag und den darin enthaltenen Bestimmungen und Beschreibungen. Das vom Unternehmer Geschuldete ist daher mittels Vertragsauslegung zu ermitteln und es kann der Vertrag das Werk durch Substanzeigenschaften und Funktionseigenschaften festlegen, es kann aber auch eine bestimmte Art der Herstellung vereinbart werden.

**Entscheidungstexte**

- 2 Ob 291/97a  
Entscheidungstext OGH 04.12.1997 2 Ob 291/97a
- 2 Ob 92/08f  
Entscheidungstext OGH 27.11.2008 2 Ob 92/08f  
Auch
- 3 Ob 191/13d  
Entscheidungstext OGH 22.01.2014 3 Ob 191/13d  
Auch
- 4 Ob 44/14w  
Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 44/14w  
nur: Das vom Unternehmer Geschuldete ist daher mittels Vertragsauslegung zu ermitteln. (T1)
- 6 Ob 15/19b  
Entscheidungstext OGH 27.02.2019 6 Ob 15/19b  
Vgl auch

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109226

**Im RIS seit**

03.01.1998

**Zuletzt aktualisiert am**

05.04.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)